



Info-Zettel "Heimweh und Besuche"

- ◆ Wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn nicht anruft, geht es ihr / ihm gut.
- ◆ Bitte rufen Sie nicht täglich an, um zu fragen, was Ihr Kind macht und wie es ihm geht.
- ◆ Sollte Ihr Kind am Telefon Heimweh direkt äußern bzw. verdächtig oft zu Hause anrufen, so sprechen Sie ihm bitte Mut und Trost zu und fragen Sie nach dem vergangenen und nach dem geplanten Programm, um abzulenken. Informieren Sie danach bitte so schnell wie möglich die Fahrtenleitung, da viele Kinder Heimweh nur bei Gesprächen mit den Eltern und/oder vor dem Einschlafen haben. Wir werden uns dann besonders intensiv um Ihr Kind kümmern.
- ◆ **Vermeiden** Sie bitte unbedingt **Äußerungen wie**: „Wir vermissen Dich ja auch so sehr!“ oder „Wenn es schlimmer wird / bis morgen noch nicht vorbei ist, holen wir Dich sofort ab.“
- ◆ Schicken Sie Ihrem Kind, nachdem es Heimweh geäußert hat, bei Briefen und/oder Paketen keine Familiengeschichten, Fotoalben oder andere Erinnerungsstücke zu, da so etwas erfahrungsgemäß nicht über Heimweh hinwegtröstet, sondern dieses sogar noch verstärkt.
- ◆ Wir bitten dringend darum, auf Besuche während der Ferienfreizeit zu verzichten, da unsere Erfahrung in den letzten Jahren zeigt, dass Besuche immer eine gewisse Unruhe in die gesamte Gruppe bringen und Heimweh auslösen können, wenn nicht beim eigenen Kind so doch häufig bei anderen Kindern. Sollten Sie Ihr Kind dennoch besuchen wollen, melden Sie sich bitte unbedingt vorher telefonisch.
- ◆ Die Beachtung dieser Punkte wird wesentlich dazu beitragen, dass alle Kinder eine schöne und erlebnisreiche Zeit erleben!